

# 4

## «Finde jemanden, der ...»

### Ziel

Die Übung trainiert in einfacher und spielerischer Weise kommunikative Kompetenzen und das Hörverstehen. Zudem lernen die S sich gegenseitig besser kennen, indem sie einander Fragen stellen, genau hinhören und adäquat antworten.

1.–9. Kl.

10–20 Min.

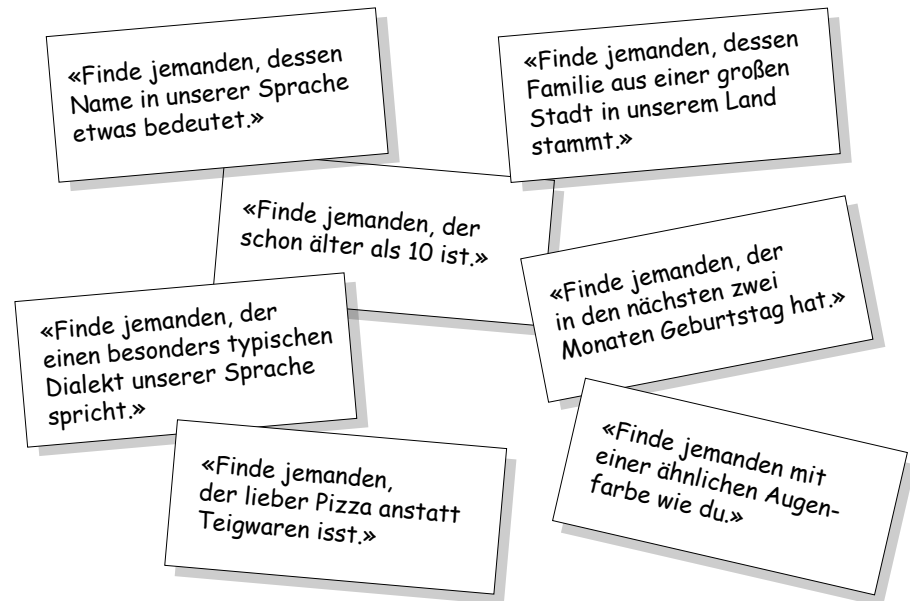


Material:  
Auftragskarten,  
von der LP vorbereitet  
(2–3 pro S).

Literaturhinweis:  
Piel (2002), S. 103  
(siehe «Beigezogene  
Literatur»).

Ablauf:

- Die LP gibt jedem S zwei bis drei Auftragskarten. Auf diesen Karten hat die LP Aufträge formuliert, beispielsweise:



- Die S bewegen sich im Klassenzimmer und stellen ihren Mitschüler/innen die Frage, die auf ihrer Karte steht (natürlich umformuliert: «Stammt deine Familie aus einer großen Stadt in unserem Herkunftsland?» etc.). Wenn jemand eine/n Mitschüler/in findet, der oder die den gesuchten Bedingungen entspricht, schreibt er den Namen auf die entsprechende Auftragskarte (Variante: Das betreffende Kind setzt seine Unterschrift auf die Karte. Es können auch mehrere S auf derselben Karte unterschreiben.)
- Wenn alle Karten unterschrieben sind (oder z. B. nach 10 Minuten), bespricht die LP mit der Klasse, was die Kinder Neues über ihre Mitschüler/innen herausgefunden haben.

Bemerkungen:

- Die Aufträge sollten einfach sein, damit alle S jemanden finden.
- Denkbar ist, Aufträge auf 2–3 verschiedenen Niveaus zu formulieren, verteilt auf verschiedenfarbige Karten (grün = einfach, blau = mittelschwer, rot = schwierig etc.). Die Farben werden dann je nach Alter oder Entwicklungsstand der S verteilt.
- Die Aufträge sollen auf die jeweilige Klasse und auf deren kulturelle und sprachliche Ressourcen abgestimmt werden.
- Die Auftragskarten können auch von älteren S entworfen werden.
- Um die Karten mehrfach zu verwenden, kann man sie laminieren oder in Zeigetaschen stecken.